

Express-PRA zu *Brachyurothrips anomalus*

– Auftreten –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, am: 27.11.2024. Zuständige Mitarbeiterin: Dr. Gritta Schrader.
Weitere Mitarbeiter: Dr. Quentin Schorpp, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und urbanem Grün; Jörg Schaller, Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung.

Anlass: Auftreten an verschiedenen Farnarten im Farnhaus des botanischen Gartens in Potsdam, Brandenburg

Der in Afrika einheimische Thrips *Brachyurothrips anomalus* Bagnall (Thysanoptera, Thripidae) wurde in Europa bislang noch nicht festgestellt. Der Fund im botanischen Garten Potsdam, der von Prof. Dr. Gerald Moritz (Halle) diagnostiziert wurde, ist demnach das Erstauftreten dieses Thrips in Europa. Die Erstbeschreibung von Bagnall (1921)¹ beruht auf einem nicht sehr gut erhaltenen Exemplar.

Laut Lima et al. (2021)² wurde *B. anomalus* erstmals in Äthiopien beschrieben (was nach der vorliegenden Erstbeschreibung von Bagnall aus dem Jahre 1921 jedoch nicht korrekt ist – das dort beschriebene Exemplar stammt von den Seychellen). In Brasilien wurde die Art *B. walteri* beschrieben (da Costa Lima, 1956³) und als Schadorganismus von Solanaceen eingestuft – in der Beschreibung steht zwar nur „pimenteira“ (Pfefferpflanzen), dann werden aber *Capsicum* sp. und *Solanum* sp. genannt. Da Costa Lima ist der Ansicht, dass es sich bei dieser Art möglicherweise um ein Synonym von *B. anomalus* (seiner Meinung nach eventuell auch synonym mit *B. glabratus* und *B. hargreavesi*) handelt – wenn dem so wäre, müsste man von einer Einschleppung des Thrips nach Südamerika ausgehen.

Der Thrips wurde im Farnhaus ausschließlich an Farnarten gefunden, unter anderem an: *Asplenium australaicum*, *Blechnum gibbum*, *B. moorei*, *Cyathea (Alsophila) walkerae*, *Cyrtomium falcatum*, *Davallia solida* var. *pyxidata*, *Dicksonia antarctica*, *Hypolepis tenuifolia*, *Phlebodium aureum*, *Rumohra adiantiformis*, *Woodwardia orientalis*.

Zur Bekämpfung wurden dort Raubmilben der Arten *Neoseiulus (Amblyseius) cucumeris* und *N. (A.) barkeri* sowie *Stratiolaelaps (Hypoaspis) miles* eingesetzt, jedoch nur mit geringem Erfolg.

Als weitere Wirtspflanzen gelten *Hydrangea* (Hortensie), *Solanum melongena* (Aubergine) und *Persea americana* (Avocado) in Westafrika (Prof. Dr. Gerald Moritz, Halle, persönliche Kommunikation).

Im Farnhaus wurden an den befallenen Pflanzen die typischen Symptome von Thrips, wie z.B. silbrige Punkte, festgestellt. Alle Entwicklungsstadien der Thripse wurden an den Blattunterseiten nachgewiesen.

Aufgrund des Vorkommens der Art in tropischen und möglicherweise subtropischen Gebieten sowie unter Glas ist davon auszugehen, dass die klimatischen Bedingungen in Deutschland nicht für eine Ansiedlung des Thrips im Freiland geeignet sind. Es kann nicht abschließend geklärt werden, ob sich

¹ Bagnall, R. S. (1921). XXXIV.—On Thysanoptera from the Seychelles Islands and Rodrigues. *Annals and Magazine of Natural History*, 7(40), 257-293.

² Lima, L. F. B., Odonnell, C. A., Sousa, Y. L. C., & Zamar, M. I. (2021). Identification of second instar larvae of Panchaetothripinae (Thysanoptera, Thripidae) in Brazil and Argentina. *Zootaxa*, 5047(4), 453-464.

³ da Costa Lima, A. Sobre um trips da pimenteira. *Memórias do Instituto Oswaldo Cruz*, 54, 3.

B. anomalus in subtropischen EU-Mitgliedstaaten ansiedeln könnte, da viel zu wenig über die klimatischen Ansprüche und die Verbreitung des Thrips bekannt ist.

Insgesamt liegen zu der Art äußerst wenige Informationen vor, von denen die meisten zudem sehr alt sind. Auch zu Schäden gibt es kaum Hinweise, was darauf hindeutet, dass es sich zumindest derzeit nicht um einen relevanten Schadorganismus handelt. Die Erstellung einer vollständigen Express-Risikoanalyse ist daher nicht möglich.

Basierend auf den vorliegenden Informationen wird *Brachyurothrips anomalus* nicht als Quarantäneschadorganismus eingestuft, Artikel 29 der VO (EU) 2016/2031 ist demnach nicht anzuwenden.



Bild 1: *Brachyurothrips anomalus* - Totalansicht Weibchen (links), Totalansicht Männchen (rechts); Präparate in Milchsäure aufgeheilt und in Polyvinylalkohol eingebettet, Fotos jeweils aus einem Stapel von etwa 20 Einzelbildern erstellt (Nikon SMZ 25); Fotos: © LELF (Jörg Schaller)



Adultes Weibchen von *Brachyurothrips anomalus*, Einzelbild erstellt mit Nikon SMZ 25, Foto: © LELF (Jörg Schaller)